

Kleine Anfrage Fraktion GB/JA! (Rahel Ruch, GB): Greenwashing des Flughafens Bern-Belp durch den Gemeinderat?

«Das Klima ist in Not» – mit diesem Slogan und einem umfassenden Positionspapier trat der Gemeinderat Ende Mai vor die Medien. Eine der Massnahmen ist ein Flugreiseverbot für die Stadtverwaltung, denn: «Der Flugverkehr ist zudem einer der am schnellsten wachsenden Verursacher von Treibhausgasen und wird in der Schweiz mittelfristig zum klimaschädlichsten Sektor überhaupt.» Angesichts dieser richtigen Feststellung und dieser wichtigen Massnahme irritiert die Ankündigung des Gemeinderates vom 22. August 2019, eine Finanzierung des Flughafens Bern-Belp nicht völlig auszuschliessen. Vor diesem Hintergrund bitten wir den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was stellt sich der Gemeinderat unter «ökologischer Transformation des Flughafens» vor?
2. Welche Finanzierung könnte sich der Gemeinderat in einem solchen Fall vorstellen?
3. Wie beurteilt der Gemeinderat die Kohärenz dieser Position im Lichte seines Klima-Massnahmenplans?
4. Nach welchen Kriterien prüft der Gemeinderat die Beteiligung am Flughafen Bern AG?

Bern, 29. August 2019

Erstunterzeichnende: Rahel Ruch

Mitunterzeichnende: Regula Bühlmann, Lea Bill, Ursina Anderegg, Katharina Gallizzi, Franziska Grossenbacher, Leena Schmitter, Devrim Abbasoglu-Akturan, Eva Krattiger, Seraina Patzen

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Nach Ansicht des Gemeinderats sollte der Flughafen Bern das Ziel anstreben, zu einem führenden und treibenden Standort für eine Ökologisierung der Luftfahrt zu werden (z. B. mittels frühzeitigem Bereitstellen der erforderlichen Infrastruktur, Unterstützung entsprechender bzw. angewandter Forschung, Anschubfinanzierung für entsprechende Betriebe etc.). Als früher Schritt wäre zum Beispiel ein schneller Umstieg der Flugschule auf elektrisch angetriebene Flugzeuge denkbar. Dies namentlich vor dem Hintergrund, dass Innovationen im Elektroflugbereich in der Regel zuerst eine Testphase im Bereich der Kleinfliegerei durchlaufen werden.

Zu Frage 2:

Der Gemeinderat kann sich vorstellen, sich vorerst an einer Studie zu beteiligen, die aufzeigen soll, wie und mit welchen Massnahmen der Flughafen Bern ökologisch und klimapolitisch wegweisend, innovativ und wirtschaftlich selbsttragend betrieben werden kann. Mit allfälligen weitergehenden Unterstützungsmöglichkeiten auf der Grundlage entsprechender Studienergebnisse hat sich der Gemeinderat bislang nicht befasst.

Zu Frage 3:

Wie im August 2019 mitgeteilt, hat der Gemeinderat in seiner Stellungnahme im kantonalen Vernehmlassungsverfahren die Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für eine finanzielle Unterstützung des Flughafens Bern im Sinne einer reinen Strukturermassnahme abgelehnt. Hingegen hat der Gemeinderat die Einleitung einer ökologischen Transformation des Flughafens ange-

regt. Der Gemeinderat beurteilt seine Haltung in Bezug auf den Flughafen Bern als absolut kohärent mit dem «Erweiterten Handlungsplan Klima» vom Mai 2019.

Zu Frage 4:

Mit der «Energie- und Klimastrategie 2025 Stadt Bern. Energie- und klimapolitische Leitlinien 2015 – 2025» hat sich der Gemeinderat unter anderem zum Ziel gesetzt, das Vermögen des Gemeinwesens der Stadt Bern als erste Stadt der Schweiz klimaneutral zu bewirtschaften (Massnahme 8g, S. 54f.). Die Kriterien zur entsprechenden Analyse der städtischen Vermögensbewirtschaftung und -anlagen auf ihre CO₂-Bilanz hin werden zurzeit erarbeitet.

Bern, 18. September 2019

Der Gemeinderat